

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat Quedlinburg

SI/StRQ/05/15

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.10.2015 17:00 bis 19:48 Uhr
Ort, Raum: Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr **Ende des öffentlichen Teils: 19:28 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

1. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bianka Kachel

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Herr Stephan Brandt

Herr Ralph Albrecht

Frau Jutta Gödecke

bis 18:41 Uhr

Herr Rainer Gerdes

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Frau Susanne Traubach

Fraktion DIE LINKE

Frau Sonja Große

bis 18:41 Uhr

Frau Karin Pflug

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Dr. Renate Brecht

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Christian Wendler

Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Peter Deutschbein

Frau Angela Tauwaldt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

fraktionslos

Herr Matthias Brink

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

ab 17:35 Uhr

Verwaltung

Herr Roland Günzel

Frau Sabine Bahß

Frau Kerstin Frommert

Frau Birgit Voigt

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck
Herr Michael Busch
Schriftführer
Frau Heike Hablitschek

Es fehlen:

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

CDU-Fraktion

Herr Udo Sporleder

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit

Herr Stefan Helmholz

Fraktion GRÜNE/QfW

Herr Andreas Damm

fraktionslos

Herr Matthias Kirsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3** Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 27.08.2015
- TOP 4** Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5** Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6** Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1** Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2** Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7** Vorlagen
- TOP 7.1** Entsendung eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für einen stimmberechtigten Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater
Vorlage: BV-StRQ/053/14/1
- TOP 7.2** Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der Stadt Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/057/15
- TOP 7.3** Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Bad Suderode
Vorlage: BV-StRQ/058/15
- TOP 7.4** Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des 1. Nachtrages des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2015
Vorlage: BV-StRQ/064/15
- TOP** Einwohnerfragestunde
- TOP 7.5** Satzung der Welterbestadt Quedlinburg zur Änderung des Ortsrechts auf Grund des Inkrafttretens des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: BV-StRQ/032/15
- TOP 7.6** Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2017/2018
Vorlage: BV-StRQ/061/15
- TOP 7.7** Höherstufung des Fördergebietes Quarmbeck in einen umzustrukturierenden Stadtteil mit vorrangiger Priorität
Vorlage: BV-StRQ/049/15
- TOP 7.8** Aufhebungsbeschluss über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14 "Am

- Schwedderberg" der Welterbestadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/060/15
- TOP 7.9** Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 42 "Am Schwedderberg" der Stadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/059/15
- TOP 7.10** Sitzungsplan des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2016
Vorlage: IV-StRQ/004/15
- TOP 8** Anträge
- TOP 8.1** Fraktionsantrag Grüne / QfW - Öffentlicher Grillplatz
Vorlage: FA-StRQ/006/15
- TOP 8.2** Fraktionsantrag Grüne / QfW - Keine Freihandelsabkommen auf Kosten, der bäuerlichen Landwirtschaft und des Grundwassers
Vorlage: FA-StRQ/007/15 - **zurückgezogen**
- TOP 9** Anfragen
- TOP 10** Anregungen
- TOP 11** Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22** Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung. Sie stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am 29.09.2015 per Post und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harzbote“ vom 03.10.2015 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Stadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Quedlinburg

Soll	Ist	Es fehlen
37	30	7

- zu **TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung**

Frau Dr. Marschner teilt mit, dass Frau Sziborra-Seidlitz den Antrag ihrer Fraktion Grüne / QfW - Keine Freihandelsabkommen auf Kosten, der bäuerlichen Landwirtschaft und des Grundwassers – unter TOP 8.2. zurückgezogen hat.

Herr StR Amling wünscht sich aufgrund der zahlreichen Gäste heute, eine ausführliche Diskussion zur Problematik Rückbau Ortsteil Quarmbeck

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

geändert endgültig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu **TOP 3**

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 27.08.2015

Frau Dr. Marschner verweist auf eine Neuerung im KVG LSA hin, mit der nur noch Abstimmungen zu Einwendungen erforderlich sind.

Es gibt keine Einwendungen.

zu **TOP 4**

Berichte der Ortsbürgermeister

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode **Herr Rügner** hat sich entschuldigt.

Der Ortsbürgermeister der Stadt Gernrode **Herr Kaßebaum** berichtet über folgende Schwerpunkte:

- Vorbereitung und Durchführung des Rathausfestes
- Grüße der beiden Partnerstädte an die Kernstadt
- Spielleute haben Dankeschönkonzert gegeben und haben finanzielle Unterstützung erhalten, im Jahr 2017 Weltmeisterschaft in den Niederlanden.
- solch ein Fest ist nicht leistbar ohne Sponsoren und Verwaltung
- Probleme mit Straßenbeleuchtung – Nachtabsenkezeiten werden durchgesetzt
- Holzfrehaltung auf Wegen und Plätzen ist im Arbeitsplan des Bauhofes enthalten.

Der Advent im Stiftshof ist für das Wochenende 12./13.12.2015 geplant. Herr Kaßebaum lädt hierzu alle herzlich eingeladen

zu **TOP 5**

Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss

Frau Kachel

Der Ausschuss tagte am 16.12.2015 in der Lyonel-Feiniger-Galerie. Der Direktor, Herr Freitag, schlägt eine Kooperation zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der Galerie vor. Dies bedeutet, dass die Galerie die wissenschaftliche Aufbereitung des städtischen Bestandes übernimmt. Hierzu soll es einen Vertrag geben, welcher den Stadträten voraussichtlich im Dezember vorgelegt wird. Des Weiteren gab es einen Bericht über die Kita-Belegung und es wurde informiert, dass sich noch kein Entgelt-Vertrag zum Kifög mit dem Landkreis ergeben hat. Es gab eine Info-Vorlage zu den Schuleinzugsbereichen. Der Stadtelternrat hat dem einstimmig zugestimmt. Das Leihersuchen des Lutherbeckers wurde vom Landesamt für Denkmalpflege zurückgezogen. Der Oberbürgermeister hat über die Flüchtlingsproblematik informiert. Die Beschlussvorlage zu den Schulstandorten und Schulbezirken für 2017/2018 wurde mit einer Nein-Stimme weitergeleitet. Es gab 500 € Zuschuss für den Kulturverein Art quiltinga e.V. und eine Information über die Mittagsversorgung in den Kitas und Grundschulen.

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss

Herr Thomas

Der WVQLQ am 15.09.2015 hat sich mit 2 Schwerpunkten im öffentlichen Teil beschäftigt. Es wurde mit dem Geschäftsführer der Wowi GmbH über die Mög-

lichkeiten diskutiert, den Wohnraum weiterhin attraktiv zu machen. Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass sich der Ausschuss mit einem ganzheitlichen Verkehrskonzept beschäftigen muss.

Ein weiteres Thema war die Verbesserung der Situation für Radfahrer gemäß dem Antrag der Fraktion Grüne/QfW zur fahrradfreundlichen Stadt. Hierzu war Herr Harnisch, der Vorsitzende des Quedlinburger Clubs der Radfahrer, zu Gast. Im Oktober, nach Vorliegen des Berichtes von Seiten des Fahrradclubs, wird der Ausschuss hierüber weiter beraten. Beschlossen wurde, dass der R 1 nach Quedlinburg führen soll.

Zum Thema Breitband gibt es nach wie vor intensive Gespräche. Zu evtl. Fördermöglichkeiten gibt es noch Beratungsbedarf.

Im nicht öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Verkauf eines Wohnbaugrundstückes in Gernrode
- Beauftragung des Baus einer Abgasanlage in der FFW Gernrode
- Beschaffung eines Gerätewagens Logistik durch Umbau eines ehem. Tanklöschfahrzeuges für die FFW Quedlinburg
- Vergabe von Planungsleistungen für den Ausbau der Kaplanei

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss

Herr Schmidt

Der Ausschuss fand am 24.09.2015 statt. Inhalt war ein Sachstandsbericht zu nationalen Projekten des Städtebaus sowie zu Arbeiten an der Stiftsmauer am Schloßberg. Es wurde das Ergebnis des Architekturwettbewerbes Mut zur Lücke in der Breiten Straße vorgestellt. Zum Antrag der Fraktion Grüne/QfW spricht sich der Ausschuss gegen einen Ersatz bzw. eine generelle Verlegung des Radweges aus.

Es wurden die Vorlagen weitergeleitet, die heute auf der Tagesordnung unter dem TOP 7.7., 7.8. und 7.9 behandelt werden.

Anschließend äußert **Herr Schmidt** sich zur Einführung der Regularien bezogen auf die Einwohnerversammlung und die Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse. Die Einwohnerversammlung nach einer Stunde durchzuführen, ist evtl. in der Stadtratssitzung sinnvoll. Er regt an, die Einwohnerfragestunde wieder in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Auch die Wiederherstellung der Öffentlichkeit macht seiner Meinung nach nur Sinn, wenn nicht öffentliche Beschlüsse gefasst worden sind. **Herr Schmidt** schlägt vor, diese Tagesordnungspunkte zu streichen, wenn keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

Haupt- und Finanzausschuss

Herr Ruch

Am 30.09.2015 hat der Haupt- und Finanzausschuss getagt und hat im Wesentlichen die Beschlussvorlagen, die heute auf der Tagesordnung stehen, weitergeleitet. Des Weiteren wurde sich mit dem Antrag „Fahrradfreundliche Stadt“ befasst. Der HFA hat die Mittel bereitgestellt, die im Zusammenhang mit der Vergabe der Baumaßnahme Ausbau Kaplanei erforderlich sind. In der öffentlichen Einwohnerfragestunde gab es eine rege Diskussion zum Thema Verkauf

Wohnungen in der Grabengasse.

Im nicht öffentlichen Teil gab es Beschlüsse zu Verkäufen von Wohnbaugrundstücke in den Ortsteilen und zu einer Lösungsbewilligung für ein Grundstück in Quedlinburg.

zu **TOP 6** **Bericht des Oberbürgermeisters**

zu **TOP 6.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 27.08.2015 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu **TOP 6.2** **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ab 17:35 Uhr nimmt **Frau Ringel-Orwczarcak** an der Sitzung teil. Somit sind 31 Stadträte anwesend.

Von 17:43 Uhr - 17:49 Uhr verlässt **Herr StR Deutschbein** die Sitzung.

zu **TOP 7** **Vorlagen**

zu **TOP 7.1** **Entsendung eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für einen stimmberechtigten Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater**
Vorlage: BV-StRQ/053/14/1

Frau Dr. Marschner führt in die Vorlage ein.

Herr StR Thomas schlägt im Namen der CDU-Fraktion Herrn Ralph Albrecht vor.

Beschluss:

Der Stadtrat entsendet in die Verbandsversammlung des Nordharzer Städtebundtheaters ab 08.10.2015 für die Wahlperiode 2014 – 2019 Herrn Ralph Albrecht als Stellvertreter/-in für den Verhinderungsfall für den stimmberechtigten Vertreter Herrn Frank Ruch, gleichzeitig wird die Entsendung von Frau Barbara Kubietziel als Stellvertreterin widerrufen.

geändert endgültig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu **TOP 7.2** **Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der Stadt Gernode**
Vorlage: BV-StRQ/057/15

Frau Dr. Marschner führt ein. Anfragen gibt es nicht. Herr StR Kunze, ehem. Ortsbürgermeister der Stadt Gernode, unterzieht sich einem Mitwirkungsver-

bot.

Frau Dr. Marschner verliest den Vorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat Quedlinburg beschließt das Abschlussergebnis der Jahresrechnung 2013 der Stadt Gernrode wie folgt:

	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Solleinnahmen	6.137.318,29 €
<u>Summe bereinigter Sollausgaben</u>	<u>6.408.672,11 €</u>
Fehlbetrag/Überschuss	-271.353,82 €

Der Stadtrat Quedlinburg beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Gernrode für das Haushaltsjahr 2013.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 1

zu TOP 7.3

Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Bad Suderode

Vorlage: BV-StRQ/058/15

Frau Dr. Marschner weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag keine Empfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters enthält. Darüber soll der Stadtrat entscheiden.

Herr Ruch verweist auf die ausgereichte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes aus dem Jahr 2013 und auf die darin enthaltenen Hinweise. Es sollte keine Beschlussempfehlung vorbereitet werden. Aus Sicht des Oberbürgermeisters sollte einer Entlastung zugestimmt werden.

Anfragen werden nicht gestellt.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zur Entlastung des Bürgermeisters.

Abstimmung: 9 Ja 0 Nein 22 Enth.

Frau Dr. Marschner verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat Quedlinburg beschließt das Abschlussergebnis der Gemeinde Bad Suderode wie folgt:

	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Solleinnahmen	2.195.706,99 €
<u>Summe bereinigter Sollausgaben</u>	<u>3.965.700,80 €</u>
Fehlbetrag/Überschuss	- 1.769.993,81 €

Der Stadtrat Quedlinburg entlastet den Bürgermeister der Gemeinde Bad Suderode für das Haushaltsjahr 2013.

geändert endgültig beschlossen

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 22 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.4

**Geschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des 1. Nachtrages des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2015
Vorlage: BV-StRQ/064/15**

Frau Dr. Marschner ruft die Vorlage auf, verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen und zu bevollmächtigen, in der Geschafterversammlung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH nachfolgenden Beschluss zu fassen: Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für das Jahr 2015 wird in der vorliegenden Form gemäß Anlage 1 festgestellt.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 27 Nein 3 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP

Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Marschner eröffnet die Einwohnerstunde um 18:00 Uhr:

Frau Kuhlemann, Anwohnerin der Grabengasse, möchte wissen, ob der Käufer abgesprungen ist

Herr Ruch bestätigt dies.

Herr Heinemann, ist Miteigentümer der Grabengasse. Er erklärt, dass die Eigentümer sich erlaubt haben, den Verwalter als Dienstleister für nicht ordnungsgemäße Verwaltung abzumahlen.

Frau Dr. Marschner weist Herrn Heinemann darauf hin, dass hierüber nicht öffentlich informiert werden darf.

Herr StR Seidel erklärt, dass dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates ein entsprechendes Schreiben zugegangen ist. Er bittet Herrn Heinemann, sich bei ihm zu informieren.

Damit ist die Anfrage beantwortet.

Frau Dr. Marschner beendet die Einwohnerfragestunde 18:04 Uhr.

zu TOP 7.5

**Satzung der Welterbestadt Quedlinburg zur Änderung des Ortsrechts auf Grund des Inkrafttretens des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: BV-StRQ/032/15**

Frau StR Kachel hat festgestellt, dass in verschiedenen Artikeln die Gebühren an die Ortsteile Gernrode und Bad Suderode angepasst und separat aufgeführt sind (z. B. Gebühren für Bibliotheken Art. 25 oder Art. 23 Straßenausbaubeiträ-

ge).

Auch im Art. 13 Marktgebühren sind unterschiedliche Marktgebühren kommunalabgabenrechtlich problemlos möglich. Entscheidend kommt es darauf an, ob die Wochenmärkte gebührenrechtlich als eine oder unterschiedliche öffentliche Einrichtung betrachtet werden. In dieser Entscheidung ist die Stadt Quedlinburg frei. Wenn die Wochenmärkte zu einer Einrichtung zusammengefasst werden, dann müssen die Gebühren einheitlich sein. Lässt man sie getrennt, so sind die Gebührensätze auch unterschiedlich.

Ein Argument für unterschiedliche Gebührensätze ist das Äquivalenzprinzip. Danach muss die Höhe der Gebühr in einem angemessenen Verhältnis zum wirtschaftlichen Vorteil stehen – also eine Gleichbehandlung.

Frau Kachel bittet die Verwaltung, dies zu berücksichtigen.

Herr Ruch weist darauf hin, dass es hier um die Änderung des Begriffes Gemeindeordnung in Kommunalverfassungsgesetz geht. Dieses von Frau Kachel angesprochene Problem steht, wird jedoch erst in der nächsten Sitzung des Stadtrates thematisiert. In den Vorberatungen werden ihre Ideen bzw. Gedanken sicherlich berücksichtigt.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Welterbestadt Quedlinburg zur Änderung des Ortsrechts auf Grund des Inkrafttretens des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA) gemäß beiliegendem Satzungsentwurf.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.6

Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2017/2018

Vorlage: BV-StRQ/061/15

Herr StR Mühlhäusler ist nach Beratung mit seiner Fraktion der Meinung, dass die Zahlen anhand der bisherigen Entwicklung sicher richtig sind. Er weist aber auf die Tatsache hin, dass hier bald Familien integriert werden müssen: Es müsste ein Passus eingefügt werden, dass dieser Schulentwicklungsplan unter dem Vorbehalt beschlossen wird, dass eine größere Zahl angenommen werden muss für die zu integrierenden Kinder.

Herr Ruch erläutert die gegenwärtige Beschlusslage für den Landkreis Harz. Für die Flüchtlingskinder sollen Sprachklassen eingerichtet werden. Solche Sprachklassen ist für die Quedlinburg nicht vorgesehen.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Welterbestadt Quedlinburg beschließt für das Schuljahr 2017/18 die Schulstandorte und Schulbezirke gemäß Anlage 3 (Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Welterbestadt Quedlinburg)

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 29 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Höherstufung des Fördergebietes Quarmbeck in einen umzustrukturierenden Stadtteil mit vorrangiger Priorität
Vorlage: BV-StRQ/049/15

Frau Dr. Marschner führt in die Beschlussvorlage ein.

Frau StR Sziborra-Seidlitz beantragt aufgrund des großen Interesses, dass ein Sprecher der Quarmbecker zum Tagesordnungspunkt Rederecht erhält.

Herr StR Kollmann erweitert den Antrag dahingehend, dass der Sprecher einmalig als Erster sprechen darf.

Abstimmung zum Antrag: 31 Ja (einstimmig)

Somit erhält der Sprecher der Quarmbecker Interessengemeinschaft Rederecht.

Herr Jensch aus Quarmbeck möchte sich als Sprecher mit folgenden Dingen an den Stadtrat wenden:

„Es gab seit längerer Zeit ein Zuzugsverbot für Quarmbeck. Wie kam es dazu und ist dies rechtens? Ein Ort mit Zuzugsverbot kann nicht wachsen. Können Sie es mit ihrem Gewissen vereinbaren, sich gegen die Interessen der Bürger zu entscheiden? Bürger, die sich auf die elementarsten Grundrechte, wie Heimat, Wohnen, Menschenwürde und Teilhabe berufen? Bürger, die Alternativen zur Praxis anbieten, aber kein Gehör finden? Ist Ihnen bewusst, dass Sie vielleicht dazu beitragen, dass Menschen seelische und damit auch körperliche Schäden davon tragen? Ist Ihnen bewusst, dass Sie mit Ihrer Entscheidung vielleicht den inneren Frieden der Stadt gefährden? Nehmen Sie zur Kenntnis, dass aus unserer Sicht, der Verfahrensweg einige Ungereimtheiten aufweist. Wir werden dies überprüfen lassen, denn es wurde aus Sicht der Bürger, der Bürger übergangen und vor vollendete Tatsachen gestellt. Wir Bürger werden uns auch unser demokratisches Recht herausnehmen, unseren Unmut bei der Wahl 2016 zum Ausdruck zu bringen. Sollte Ihre Entscheidung gegen die Bürger von Quarmbeck ausfallen, gegen Menschenwürde und Recht auf Heimat, so können wir Ihnen versichern, dass unser Kampf für den Erhalt von Quarmbeck weitergehen wird. Zum Schluss appellieren wir noch einmal an Ihr Gewissen, wenn Sie wirklich eine Entscheidung gegen die Menschen treffen, Menschen die Ihnen bei der letzten Wahl Ihr Vertrauen ausgesprochen haben, nun vielleicht bitter enttäuscht werden. Haben Sie den Mut und suchen Sie gemeinsam mit den Bürgern und zukunftsorientierten Menschen nach Alternativen! Alternativen, die sozial, zukunftsweisend und lebenswert für alle sind.“

Herr Ruch bittet darum, dass Herr Breuel, Geschäftsführer der Wowi GmbH, nach seinen Ausführungen Rederecht zum Thema Zuzugsverbot erhält.

Zum Wahlversprechen erklärt **Herr Ruch**, dass er die Aussage getätigt hat, dass er sich für die Ortsteile einsetzen wird. Dies hat er auch zur Versammlung am 17.08.2015 getan, denn er hat den Quarmbeckern ohne Rückendeckung versprochen, dass wenn sie zusammenziehen, diese dann bezogenen Blöcke nicht abgerissen werden. Einen Umzug in Quarmbeck kann Herr Ruch mit seinem Gewissen vereinbaren. Hilfe beim Umzug wurde bereits zugesichert. Begriffe, wie Heimatverlust und Totalabriss hält Herr Ruch für unangebracht. Ein Leerstand von 50 % ist nicht finanzierbar.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zum beantragten Rederecht für Herrn Breuel.

Die Stadträte stimmen dem Antrag einstimmig zu. Somit erhält Herr Breuel Rederecht.

Herr Breuel bestätigt, dass es ein Zuzugsverbot gab. Interessenten, die nach Quarmbeck ziehen wollten, denen wurde vorzugsweise in Quedlinburg Wohnraum angeboten. Die Aufgabe der Wowi GmbH besteht darin, wirtschaftlich mit den Beständen des Gesellschafters der Stadt Quedlinburg umzugehen. Man kann es sich langfristig nicht leisten, Objekte mit einem Leerstand von über 50 % zu betreiben. In Verbindung mit dem Angebot des Oberbürgermeisters zu der Versammlung bietet Herr Breuel nochmals an, an die Wowi GmbH heranzutreten, um gemeinsam nach Lösungen suchen zu können.

Herr StR Amling hat mit Herrn StR Damm an der Versammlung teilgenommen. Seiner Meinung nach wurde den Leuten die Problematik unsensibel dargelegt. Er spricht sich dafür aus, dass zwischen Stadträten, Bürgern, der Wowi GmbH und natürlich der Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister eine Kommunikation entsteht. Man muss sich zusammensetzen und entscheiden, welche Blöcke abgerissen werden können.

Herr StR Kollmann stimmt Herrn StR Amling zu, bemängelt jedoch den Ton bei der Einführung seitens des Sprechers. Die Alternative steht bereits schon über einen Monat, dass bei einer 85% Belegung nicht abgerissen wird.

Abschließend spricht sich Herr StR Kollmann gegen die Subventionierung des Leerstandes aus. Andere Quedlinburger Mieter zahlen für den Luxus. Er plädiert dafür, dass die Quarmbecker schnellstmöglich auf das Angebot des Oberbürgermeisters eingehen und hofft, dass sie der Wowi GmbH hier entgegen kommen.

Frau StR Pflug versteht unter Entwicklung etwas anderen. Sie ist der Meinung, dass man sich vorher abstimmen und ein Konzept erarbeitet werden sollte, bevor ein Beschluss gefasst wird.

Herr StR Deutschbein möchte wissen, wie dringend der Beschluss gefasst werden muss.

Herr Ruch weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, trotz Beschlussfassung in den Rückbau einzuschreiten. Die Beschlussfassung ist nötig, um die Fördermittelfähigkeit zu erlangen.

Herr Breuel informiert darüber, dass die Antragstellung bis 30.11.2015 möglich ist.

Frau StR Sziborra-Seidlitz stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Der Stadtrat fordert die Verwaltung und die Geschäftsführung der Wowi GmbH auf, konzeptionelle Überlegungen zur Einbeziehung der Einwohner in die notwendige Umstrukturierung des Ortsteils darzustellen.

Herr Amling geht auf die Unsicherheit seitens der Bürger ein

Herr StR Seidel, als Aufsichtsratsvorsitzender, erklärt, dass die maximal möglichen Fördermittel beantragt werden. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, Fördermittel zurückzugeben. Die Fördermittelmittel sind nicht an ein Objekt gebunden. Wenn der Beschluss gefasst wird, ist noch ein Jahr Zeit bis zum 1. Abriss, um noch konzeptionell nachzubessern. Aus diesem Grund bittet Herr Seidel darum, dieser Vorlage zuzustimmen. Das Angebot steht, mit dem Sprecherrat zu verhandeln, welcher sich gründen und legitimiert werden müsste. Hier müssten entsprechende Vorschläge kommen. Diese Blöcke wurden nur

zusammengefasst weil dort die technische Versorgung nur in einem gewissen Maße trennbar ist.

Herr StR Brink hat festgestellt, dass die Quarmbecker ein besonderes Heimatgefühl haben. Seiner Meinung nach, spart man die Kosten für den Abriss, wenn man die Gebäude für einen symbolischen € verkaufen würde.

Frau Dr. Marschner bitte um Abstimmung zum Antrag von Frau StR Sziborra-Seidlitz.

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen. (11 Enthaltungen)

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zum geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Fördergebiet Quarmbeck als nach dem Stadtentwicklungskonzept umzustrukturierenden Stadtteil in die vorrangige Priorität aufzunehmen.

Der Stadtrat fordert die Verwaltung und die Geschäftsführung der Wohnungswirtschafts GmbH auf, konzeptionelle Überlegungen zur Einbeziehung der Einwohner in die notwendige Umstrukturierung des Orteils Quarmbeck darzustellen.

geändert endgültig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.8

**Aufhebungsbeschluss über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14 "Am Schwedderberg" der Welterbestadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/060/15**

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14 „Am Schwedderberg“ (siehe Anlage 1) im Ortsteil Gernrode im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufzuheben.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.9

**Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 42 "Am Schwedderberg" der Stadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/059/15**

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 42 „Am Schwedderberg“ im Ortsteil Gernrode für das in der Anlage 1 dargestellte Gebiet aufzustellen.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu **TOP 7.10** **Sitzungsplan des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2016**
Vorlage: IV-StRQ/004/15

mehrheitlich endgültig zur Kenntnis genommen

zu **TOP 8** **Anträge**

zu **TOP 8.1** **Fraktionsantrag Grüne / QfW - Öffentlicher Grillplatz**
Vorlage: FA-StRQ/006/15

Frau Sziborra-Seidlitz erläutert ihren Antrag.

Herr StR Thomas überrascht der Zeitpunkt der Antragstellung mit dem Verweis auf die am 05.03.2015 beschlossene Gefahrenabwehrverordnung, in dem der Umgang mit offenem Feuer geregelt ist. Fraglich ist auch, was unter öffentlichem Grillplatz zu verstehen ist und wer dafür verantwortlich ist in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit. Hier hat die Stadt genug mit den vorhandenen öffentlichen Spielplätzen zu tun. Des Weiteren ist die Errichtung eines Grillplatzes mit finanziellen Mitteln verbunden, wobei Herr Thomas auf die derzeitige finanzielle Lage der Stadt hinweist.

Auch verweist er auf ein gewisses Gefahrenpotential, welches hier entstehen würde, da es sich um offenes Feuer in der Innenstadt handelt.

Herr Thomas rät, den Sachverhalt genauestens zu prüfen. Er schlägt vor, den Antrag in den HFAQ, KTSQ und den BauQ zurückzuverweisen.

Ab 19:13 Uhr ist StR Herr Mühlhäusler wieder anwesend (28 StR).

Herr StR Brink. ist ab 19:14 Uhr (29 StR) wieder anwesend.

Frau StR Sziborra-Seidlitz hat festgestellt, dass der Platz bereits als Grillplatz von den Jugendlichen genutzt wird. Ihrer Auffassung nach, handelt es sich beim Grill um kein offenes Feuer.

Herr StR Amling bestätigt eine positive Resonanz aus seiner Wählergruppe und ist auch dafür, den Antrag in die Ausschüsse zu verweisen.

Frau Dr. Marschner lässt über den Antrag von Herrn StR Thomas abstimmen.

Mit 28 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme ist der Antrag angenommen und wird in die genannten Ausschüsse verwiesen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verweisung des Antrages an den KTSQ, den BauQ und den HFAQ

an Ausschuss zurückverwiesen

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 0

zu TOP 8.2 **Fraktionsantrag Grüne / QfW - Keine Freihandelsabkommen auf Kosten, der bäuerlichen Landwirtschaft und des Grundwassers**
Vorlage: FA-StRQ/007/15

endgültig zurückgezogen

zu TOP 9 **Anfragen**

Frau StR Sziborra-Seidlitz berichtet von massiven Beschwerden über die Qualität des Unterbringungsbetriebes im Gebäude Zwischen den Städten 4 a. Auch wurden sicherheitstechnische Bedenken geäußert. Frau Sziborra-Seidlitz erkundigt sich, welche Möglichkeiten die Stadt sieht, darauf hinzuwirken, dass die Nutzungsuntersagung, die der Landkreis schon erteilt hat, durchgesetzt wird.

Herr Ruch erklärt, dass die Stadt keine Möglichkeit hat, materiell dagegen vorzugehen. Er wird die Problematik beim Landrat ansprechen.

Herr Malnati hat am kommenden Montag mit der zuständigen Amtsleiterin einen Termin und sagt zu, dieses Thema anzusprechen.

Herr StR Mühlhäusler berichtet davon, dass Jugendliche aus Bad Suderode und der Stadt Gernrode mit der Bitte an ihn herangetreten sind, darauf hinzuwirken, dass in den Ortschaften eine Skateanlage gebaut wird. Sie haben auf Eigeninitiative eine Unterschriftensammlung durchgeführt. Er fand es gut vorgebracht und möchte es gern unterstützen. **Herr StR Mühlhäuser** bittet darum, den Bau eines Skateparks bzw. einer Skatefläche in den Ortschaften Bad Suderode oder Stadt Gernrode zu prüfen und zu planen. Der Kostenrahmen liegt bei 15.000 €. Er fragt an, ob eine Prüfung durchgeführt werden kann und eine Beschlussvorlage zur nächsten Ratssitzung vorbereitet werden kann.

Herr StR Kollmann stimmt seinem Vorredner zu. Die Stadt Gernrode hatte diese vor Jahren geplant. Aus finanziellen Gründen ist das Vorhaben gescheitert. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Aussage von Herrn Thomas, dass erst einmal die vorhandenen Spielplätze in einen ordentlichen Zustand gebracht werden sollten.

Herr Ruch erklärt, dass er aus jetziger Sicht dieses Vorhaben verneinen muss. Die Antwort würde er jedoch noch einmal aussetzen und sie im Rahmen einer Prioritätensetzung in der Haushaltsdebatte, insbesondere in die der Ortschaften, einbringen. Sollten andere Punkte wichtiger sein, wäre eine andere Möglichkeit, das Projekt über eine Bürgerinitiative und Spenden zu realisieren.

Herr StR Brinksmeier hat folgende Frage:

„In der Stadtratssitzung vom 30.4.2015 im Zsh. mit der Informationsvorlage IV-StRQ/001/15 entstand eine Diskussion über die Frage: In welcher Form können wir uns postum bei Frau Knabe bedanken?“

Ein Stadtrat schlug vor, Frau Knabe als Sponsorin auf dem Informationsschild über das Vorhaben als Sponsorin zu erwähnen. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung; wurde jedoch nicht umgesetzt.

Frage:

1. Warum wurde der Vorschlag nicht umgesetzt?
2. Falls keine zwingenden Gründe gegen die Umsetzung sprechen: Bedarf es eines förmlichen Antrages oder aber kann unbürokratisch nachgebessert

werden?

3. Falls zwingenden Gründe gegen die Umsetzung sprechen: in welcher Form hat sich die Stadt bei den Erben von Frau Knabe bedankt?“

Herr Malnati informiert darüber, dass sich die Stadt Quedlinburg beim Testamentsverwalter bedankt hat. Eine entsprechende Würdigung auf dem Bauschild war nicht vorgesehen. Dies wird auf der Gedenktafel erfolgen.

zu **TOP 10** **Anregungen**

Es gibt keine Wortmeldungen

zu **TOP 11** **Schließen des öffentlichen Teils**

Frau Dr. Marschner beendet den öffentlichen Teil um 19:28 Uhr.

gez. Dr. Sylvia Marschner
Sylvia Marschner
Vorsitzender
des Stadtrates Quedlinburg

gez. F. Ruch
Frank Ruch
Oberbürgermeister

gez. Hablitschek
Hablitschek
Protokollantin

Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister

Quedlinburg, den 8. Okt. 2015

Bericht des Oberbürgermeisters zur Sitzung des Stadtrates am 8.10.2015 –
letzte Sitzung: 27.08.2015 (6 Wochen)

TOP 6.1 – Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen
sowie Eilbeschlüsse – gemäß ausgereicherter Vorlage

TOP 6.2 – Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

**1. Situation befristete Außenstelle ZASt – begleitende Betreuung Runder Tisch
und Stadt**

- aktuell 110 Personen, davon 25 Kinder
- Tendenz: Unterbringung Familien
- problematisch: Zuständigkeitsverschiebungen für originäre Aufgaben Ehrenamt
- Vor-Ort-Termin Runder Tisch/Stadt am 9.10.2015
- Vorbereitung auf die Aufgabe der Aufnahme an Flüchtlingen (Quote)
- Bildung einer fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe bei der Stadt –
Koordination Frau Döcke
- Abstimmung mit der WOWI GmbH – Erarbeitung einer Aufnahmekonzeption
- geplante Gespräche mit der Wohnungsgenossenschaft und privaten Anbietern
- konzeptionelle Ausrichtung: dezentrale Unterbringung bleibt
- derzeit wird von einem Aufnahmesoll 2016 von 250 Personen ausgegangen
- aktuell: Beschluss des Kreistages vom 7.10.2015 – Zusammenarbeit Landkreis
Harz und kreisangehörige Städte und Gemeinden; dezentrale Aufgabenerledigung
über Städte und Gemeinden mit Kostenerstattung; darüber hinaus richtet der LK
Gemeinschaftsunterkünfte als Reservekapazitäten ein
- Initiative Runder Tisch/Neinstedter Anstalten/Stadt: Einrichtung einer Betreuungs-
stelle in der Stadt; eine hauptamtliche Person; im Büro des Gemeindehauses;
auch in Vorbereitung der zu erwartenden Aufgabenerfüllung – dezentrale Unter-
bringung
- aktuelle Information: Unterbringung bzw. Nichtunterbringung von Flüchtlingen
In der Jugendherberge Quedlinburg, Neuendorf 28 (zuletzt schriftlich OB vom
28.09.2015 und Gespräch vom 6.10.2015 mit GF des Jugendherbergswerk
Sachsen-Anhalt)

2. Information teilweiser Rückbau Ortsteil Quarmbeck

Bezug: Bürgerversammlung vom 17.08.2015 – übergebendes Informationsmaterial

- a) teilweiser Rückbau auf Grund des überdurchschnittlichen Leerstandes von
knapp 60 % und der daraus entstehenden Kosten für die Gesamtstadt
Quedlinburg erforderlich
- b) Bei Umsetzung der Solidargemeinschaft der Quarmbecker muss kein
Quarmbecker Quarmbeck verlassen! Zusage des OB – insofern sie in vorhandene
Wohnblöcke zusammenziehen und eine Belegung größer 85 % erreichen

- c) weitere Zusage OB: Gesprächsangebot an einen zu bildenden Sprecherrat der Quarmbecker, über Reihenfolge des Rückbaus und anderen Problemlagen zu sprechen
- d) weitere Unterstützungsangebote: Umzug etc.; gemäß des in der Bürgerversammlung ausgereichten Informationsmaterials

3. Informationen des Oberbürgermeisters

- a) Information zur **Grundsatzentscheidung des KTS zur Kooperation mit der Feininger Galerie zur Aufbereitung der grafischen Sammlung der Stadt Quedlinburg**
(weitere Informationen über den Ausschussvorsitzenden)
- b) Beschluss – Beauftragung des OB durch den WVL in Abstimmung auch mit anderen Fachausschüssen zur **Antragstellung der Verlegung des R 1 in das Stadtgebiet Quedlinburg** - auch in Zusammenhang mit der Ausweisung eines Fahrradweges Deutsche Einheit
Bezug: Fraktionsantrag Grüne/QfW
 - Antrag mit Datum 2.10.2015 an Präsidenten des Landesverwaltungsamtes und an das Büro des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur versandt
 - thematische Vorträge in den Ausschüssen durch FBL 4, der Ortsgruppe Quedlinburg des ADFC sowie Herrn Chris Wohlfeld
- c) SOTA-Projekt
genehmigte Stellen zum 1.11.2015/1.12.2015/1.1.2016 – insgesamt 18 bewilligte Maßnahmen

4. Information aktueller Stand Kurzentrum (entweder OB oder stellv. OB)

5. Rückblick Termine des OB

- 08.09.2015 – Gespräch mit Geschäftsführern der Lebenshilfe, Neinstedter Stiftung und DRK zu strategischen Fragen der Zusammenarbeit
- 12.09.2015 – Bürgerfrühstück/Polittake
Teilnahme von über 30 Vereinen; sehr gute Resonanz
Wünsch zur Wiederholung Bürgerfrühstück/Polittake in 2016
- 13.09.2015 – Tag des offenen Denkmals
gleichfalls sehr gute Resonanz
mehr als 60 geöffnete Denkmäler
- 14.09.2015 – Arbeitsberatung mit den Bürgermeistern aus Thale, Ballenstedt, Blankenburg und Falkenstein zu Fragen KiFÖG und zukünftigen Zusammenarbeit
- 18.09.2015 – Arbeitsgespräch mit dem Oberbürgermeister aus Goslar, Herr Dr. Jung, in Quedlinburg – Abstimmung zu zukünftigen bilateralen Aktionen unter der Unterschrift „gemeinsame Vermarktung Welterbe“
- 19.09.2015 – starke Willensbekundung der Quedlinburger Zivilgesellschaft gegen die

am gleichen Tag angemeldete und stattgefundene Demo der Rechten;
anschließend trafen sich viele Quedlinburger zum Willkommensfest
Ökogarten - **DANK**

22.09.2015 – 2. Bürgermeistersprechstunde – vollausgebucht

23.09.2015 – barrierefreier Rundgang des OB
Festlegung zur Abarbeitung der aufgenommenen Hinweise

25.-27.09.2015 - Rathausfest Gernrode

sehr gut angenommen/erfolgreich

Informationen über Ortsbürgermeister

- Ausbau Rathaus als Willkommenscenter

- dringender Wunsch der Ortsbürgermeister/Ortschaftsräte – Angebot
von Verwaltungsleistung vor Ort

30.09.2015 – Tagung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
im Festsaal; u.a. Thema Projektidee Akademie zur nachhaltigen Land-
wirtschaft und ländlichen Raum; Innovationstransfer; in der ehemaligen
Gartenbaufachschule Wipertstraße

01.10.2015 – 1. Quedlinburger Gespräche zu aktuellen Themen im Salf. Palais mit
Managern und Geschäftsführern
sehr gute Resonanz
Etablierung in Quedlinburg geplant

03.10.2015 – Festsitzung des Stadtrates anlässlich 25 Jahre Deutsche Einheit
würdige Veranstaltung mit guter Resonanz
Leitung durch Vorsitzende des Stadtrates, Frau Dr. Marschner, sowie
Ehrungen von Stadträten
Festredner: Herr Prof. Dr. Manfred Neumann (**DANK**)
Ausblick des OB auf das Festjahr 2019 mit den 3 Säulen
a) 1100 Jahre Krönung des 1. Deutschen Königs
b) 30 Jahre friedliche Revolution
c) 25 Jahre Welterbe
demnächst Einstieg in die strategische Vorbereitung

07.10.2015 – Vor-Ort-Termin mit Minister Weibel zur Südumfahrung; Fertigstellung
2017; weltweite Bedeutung der archäologischen Funde – 6000 Jahre
alte DNA

07.10.2015 – Vor-Ort-Termin mit Innenminister des LSA im FFW-Depot QLB

6. Ausblick bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates am 3.12.2015

Oberste Priorität und Zielstellung: Erarbeitung und Erstellung eines genehmigungsfähigen
Haushaltes 2015 mit erforderlichem Haushaltskonsolidierungskonzept

- Unterlagen werden am 13.10.2015 versandt

- Haushaltskonsolidierungskonzept wird deshalb zwingend erforderlich, da nach
derzeitigem Planungsstand auf der Grundlage einer schonungslosen Analyse ein
Defizit im Ergebnisplan des Haushaltes von ca. 5 Mio Euro abgebaut werden muss.

**Sehr geehrte Damen und Herren – eine große Herausforderung, eine große, aber nicht
unlösbare Aufgabe!**

in diesem Zusammenhang:

26.10.2015 - Sondersitzung des HFA am 26.10.2015 zum Haushalt/Haushaltskonsolidierung

In diesem Zusammenhang bitte ich alle Fraktionen nach dem Studium der Unterlagen um ihre Hinweise, Vorschläge und Kritiken - gern auch im Vorfeld schriftlich!

7. anstehende Termine

15.10.2015 – Betriebsbesuche des Oberbürgermeisters in den Ortschaften

15.10.2015 – 3. Anwohnerversammlung Außenstelle ZASt

27.10.2015 – 1. Wirtschaftsforum der Welterbestadt Quedlinburg, 19.00 Uhr, im Kaiserhof – alle herzlichst eingeladen

09.11.2015, 17.00 Uhr, Gedenken Reichspogromnacht auf jüdischem Friedhof

11.11.2015 – Sturm auf das Rathaus sowie Beginn einer interessanten Vortragsreihe in der Wipertikirche, u. a. zu aktuellen Fragen zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen

15.11.2015, 10.30 Uhr, Kranzniederlegung auf dem Zentralfriedhof - Volkstrauertag

Eventuell Zusatzinformationen:

- Förderung Bahnhof
- Toiletten
- Papierkörbe
- Hochwasseralarmplan der Welterbestadt vom 1.10.2015 – auch im Netz